

In liebevoller Erinnerung
an

Helmut Riedel

* 27. Juni 1931

† 1. Oktober 2018



Sonnige, leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vergangen.
Lächeln, weil sie gewesen!

Trauerhilfe DENK

Ch. K. Kuznik, Landesvorsitzender
Urnenbeisetzung: 02. 11. 2018 Friedhof St.
Martin, 82110 Germering

Grabrede für Helmut Riedel

* 27.6.1931, Kreuzburg O/S

+ 1.10.2018, München

Verehrte Angehörige von Herrn Helmut
Riedel, liebe schlesische und andere
vertriebene Landsleute, verehrte
Trauergemeinde!

Mit Bestürzung erfuhr ich, dass Herr Helmut Riedel, ein von vielen Menschen geliebter, angesehener, sich vielseitig sozial engagierender und geachteter Mitmensch - trotz eines hohen Alters ganz überraschend - am 1. Oktober plötzlich verstarb.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gehört Ihnen, den 5 Kindern und 6 Enkeln des Verstorbenen mit Ihren Familien, seiner Lebensgefährtin und allen anderen Angehörigen. Aber auch wir - alle Schlesier in Bayern und darüber hinaus und alle Vertriebenen im Bund der Vertriebenen - trauern mit Ihnen, bedeutet doch sein Tod auch für uns einen sehr großen Verlust.

Der am 27. Juni 1931 im oberschlesischen Kreuzburg Geborene wurde wie so viele andere nach dem Krieg aus seiner schlesischen Heimat vertrieben und kam mit seiner Mutter über Walkertshofen in der niederbayerischen Hallertau, Landkreis Kelheim, nach München und schließlich nach Germering. Da die damaligen Umstände ein gewünschtes Studium nicht zuließen, kam Helmut nach einer Schreinerlehre und Weiterbildung in den öffentlichen Dienst, wurde Justizsekretär und damit Beamter im mittleren Dienst und zuletzt Bauamtsleiter im Germeringer Rathaus.

Sein ganzes Leben ist durch Fürsorge für seine Familie und vielfältiges ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl der Bürger im kommunalen und kirchlichen Rahmen, im örtlichen Vereinswesen sowie in der Volks- und Brauchtumpflege gekennzeichnet, worüber meine Vorredner bzw. die nachfolgenden Nachrufe Näheres berichteten bzw. berichten werden.

Ich beschränke mich auf sein vielfältiges Wirken bei den Schlesiern und beziehe auf Wunsch und im Namen des anwesenden Landesvorsitzenden des Bundes der Vertriebenen, Herrn Christian Knauer, auch seine Tätigkeiten im BdV mit ein.

Schon 1949 trat Helmut Riedel als Mitglied in der sich entwickelnden Landsmannschaft Schlesien im Ortsverband Walkertshofen ein und trat auch bereits 1952, ein Jahr nach deren Gründung, der Riesengebirgs-Trachtengruppe München bei, der er bis zum Tode angehörte. Dort lernte er auch 1955 seine aus Ostpreußen stammende Frau Lilo kennen, die er an ihrem Lebensabend später nach einer missglückten Herzklappenoperation mit Wachkoma von Juli 2000 an über mehr als 10 Jahre im Pflegeheim betreute.

Liebe Mittrauernde, nicht nur der geographischen Abstammung nach war Herr Riedel ein Schlesier, vielmehr war er das auch seinem Wesen und seinem Engagement entsprechend ganz mit Leib und Seele, ein „Schlesier von altem Schrot und Korn“. Er setzte sich unermüdlich, beispielhaft und erfolgreich auf allen Ebenen der Landsmannschaft für deren Belange ein.

Gleich nach dem Umzug nach Germering übernahm er 1961 viele Funktionen im Ortsverband, wo er ab 1966 bis 2007 Vorsitzender war. Er organisierte viele Veranstaltungen, Busfahrten – auch zu den Deutschen Freundschaftskreisen in Oberschlesien -, wo er selbst Mitglied im DFK in der Heimatstadt Kreuzburg war, organisierte einen Jugendaustausch mit Kindergruppen und der Blaskapelle aus Bodland O/S (bei Kreuzburg), Hilfstransporte für Krankenhäuser in Oberschlesien und war Mitbegründer der Seminare für Deutschlehrer in Polen. Es gelang ihm auch, Gastarztstätigkeiten zum Kreiskrankenhaus in Fürstenfeldbruck und Aufenthalte von jungen Arbeitskräften an Germeringer Betriebe zu vermitteln.

Seit 1971 war er Mitglied im Landesbeirat und als Landesschriftführer und Landesschatzmeister auch im Landesvorstand der Landsmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien. Ab 1.5. 1995 war er schließlich bis zum 27.03.2004 9 Jahre mein Vorgänger als Landesvorsitzender und ab da unser Ehrenlandesvorsitzender. Einige Zeit gehörte er auch dem Bundesvorstand an.

Durch seine knapp 70-jährige Tätigkeit hat er vielen Landsleuten, aber auch ansässigen Bayern, Schlesien gezeigt und unvergessen näher gebracht. Seine diesbezüglichen Erfolge bleiben unübertroffen und unerreicht.

Herr Riedel hat den Schlesiern in Bayern ein Gesicht gegeben, das bis in die politischen Spitzengremien geprägt war von Achtung und Anerkennung.

Auch über den Verband seiner schlesischen Landsleute hinaus engagierte er sich für Vertriebene aus anderen Landsmannschaften im Bund der Vertriebenen. Im Kreisverband Fürstenfeldbruck war er ab 1967 bis 1995 15 Jahre abwechselnd stellvertretender Vorsitzender und 13 Jahre Kreisvorsitzender und schließlich von 1995 bis 1999 4 Jahre stellvertretender BdV-Landesvorsitzender.

Der Einsatz für seine Herzensangelegenheit – Schlesien, seine Heimat, mit der er trotz Vertreibung und räumlicher Ferne innerlich stets verbunden blieb – forderte von Herrn Riedel viel an Zeit, Kraft und auch an Geld. Deswegen bekam er auch zahlreiche Auszeichnungen – ich erwähne nur die für die Vertriebenenarbeit: so z.B. bereits 1983 das Schlesierkreuz, die höchste Auszeichnung der Landsmannschaft Schlesien und das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Alle, die Herrn Riedel kannten, erlebten ihn als äußerst freundlich, humorvoll, als treuen Schlesier und als gläubigen Christen.

Herr Riedel hat zwar schon vor vielen Jahren seine schlesische Heimat verloren, dafür jedoch jetzt im Himmel eine ewige Heimat gefunden, aus der ihn niemand mehr vertreiben kann.

Sein Name wird mit dem BdV, Schlesien und der Landsmannschaft Schlesien auf allen Verbandsebenen, besonders im Landesverband Bayern, unauflöslich verbunden bleiben.

Wir behalten Herrn Riedel stets in ehrender und dankbarer Erinnerung und gedenken seiner im Gebet.

Helmut Riedel hat sich besonders um seine und unsere Heimat Schlesien verdient gemacht.

An Stelle des angedachten Kranzes übergeben wir im Sinne des Verstorbenen eine Spende an die Stiftung Schlesien.Bayern.

Lieber Helmut: Ruhe in Frieden!